

I. Grußworte, Vorwort, Einführungen

- 10 Friede Springer Grußwort
11 Martin Hoernes Grußwort
12 Tobias Pfeifer-Helke Vorwort
14 Knut Kreuch Das »Trauma von Gotha« oder »Wunder gibt es immer wieder«
17 Timo Trümper Zur Einführung

II. 1. 1800 bis 1945

- 20 Timo Trümper »[...] dem Publicum zum Nutzen [...]. Der Aufstieg der Gothaer Kunstsammlungen
22 Katja Vogel »[...] und Nichts davon zu distrahieren oder zu veräußern«. Abriss zur Geschichte der Friedensteinischen Sammlungen von 1928 bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges 1945

II. 2. 1946 bis 1958

- 42 Kathrin Paasch »[...] als Kriegsbeute anzusehen«. Der Abtransport der ehemaligen Herzoglichen Bibliothek Gotha 1946
54 Anastasia Yurchenko Gotha gen Osten. Zum Schicksal der fünf Altmeistergemälde nach 1945
60 Natalia W. Alexandrova Aufnahme und Rückführung verlagerter Kulturgüter durch das Staatliche Museum für Bildende Künste A. S. Puschkin, 1945–1958
66 Mirko Krüger »[...] vor dem Einmarsch der Russen nach Coburg zu transportieren.«

II. 3. 1979 bis 2019

- 74 Mirko Krüger »Es ergaben sich keine Verdachtsmomente.«
82 Martin Hoernes »Gotha-Krimi«. Zur spektakulären Rückführung der fünf Altmeistergemälde mit Hilfe der Ernst von Siemens Kunststiftung
90 Konstantin von Hammerstein Rudis Rache. Vier Jahrzehnte nach dem größten Kunstraub der DDR-Geschichte sind die fünf verschwundenen alten Meister aus Gotha wieder aufgetaucht. Doch wer hatte sie gestohlen?

II. 4. Echtheitsanalyse und rechtliche Aspekte

- 100 Cristina Aibéo, Ellen Egel, Christoph Schmidt, Stefan Simon CSI in Charlottenburg. Konservierungswissenschaftliche Untersuchung der fünf Kunstraubgemälde am Rathgen-Forschungslabor
108 Friederike Gräfin von Brühl Immer und immer wieder: Gotha schreibt Rechtsgeschichte

III. Objektatalog

IV. Anhang

- 236 Abkürzungsverzeichnis
238 Autorenregister
240 Personenregister
247 Quellen- und Literaturverzeichnis
261 Abbildungsnachweis